

I'll be your

Mirror.

Screen Tests von Andy Warhol

Eine Ausstellung von und mit:
An exhibition with and by:

3.6. —

11.9.2016

2.6. Eröffnung 19h
Opening 7pm

**Heike¹
Geißler**

**Stefan²
Hurtig**

**Julia³
Schäfer**

**David⁴
Voss**

Menschen haben Andy Warhol zeitlebens fasziniert. Er machte Tonaufnahmen von Gesprächen, führte Interviews, er malte, fotografierte und filmte Menschen in seiner Umgebung. Das Ikonenhafte und das Glamouröse interessierten ihn dabei genauso, wie das Flüchtige und das Intime. Die Ausstellung *I'll Be Your Mirror* zeigt eine Auswahl aus den 472 Screen Tests, die zwischen 1964 und 1966 entstanden sind. In diesen filmischen Portraits erscheinen Filmstars. Künstler_

1 Text
2 Szenografie / Scenography
3 Kuration / Curation
4 Grafik / Graphic-Design

innen, Autor_innen, Poet_innen, bekannte und vergessene Persönlichkeiten aus dem Umfeld von Warhols Studio, der Silver Factory. Sie bilden eine faszinierende Sammlung an Spielarten von Mimik und Körpersprache, in denen sich Warhol selbst spiegelte und die er sich aneignete, auch, um seinem idealen Ich näher zu kommen.

Die 25 ausgewählten Screen Tests werden in einer szenografischen Folge präsentiert, die architektonische Qualitäten wie Transparenz und Spiegelung aufgreift. Dabei entstehen unterschiedliche Zonen, in denen es um Blickbeziehungen, Interaktion und um die mögliche Veränderung bestehender Wahrnehmungsmuster geht. Das Erscheinungsbild, die Tonspur und das Rahmenprogramm zur Ausstellung beleuchten das Verhältnis von Subjekt, Bild und Identität und laden zur Beschäftigung mit Formen der Selbst- und Fremdszenierung ein.

HIT THE SHELF

Die GfZK-Bibliothek zeigt Hit the Shelf in der Ausstellung — eine assoziative Collage, die sich aus den Beständen der Bibliothek sowie diversem Recherche-material speist und eine weiterführende Beschäftigung mit Aspekten der Ausstellung anbietet. Bespielt von Heike Geißler in Zusammenarbeit mit Vera Lauf.

FÜHRUNG 12.6. 13h
mit Julia Schäfer, Kuratorin

FÜHRUNG 10.7. 13h
mit Stefan Hurtig, Künstler/Szenograf

PRÄSENTATION 15.7. 16h
Im Rahmen des Workshops *IDENTITÄT-ID* arbeitet die Kunstvermittlung mit Jugendlichen verschiedener Leipziger Schulen zum Thema Selbstportrait.

WORKSHOP 1.–3.8. 10–15h

Let's be famous ist ein Workshop-Angebot in den Sommerferien. Kinder und Jugendliche erproben sich vor der Kamera, Sie erforschen das Internet und drehen einen eigenen Werbefilm.

GESPRÄCH 25.8. 19h

HYPHER. Ein Abend mit Arbeiten von Stefan Hurtig, dem Szenografen der Ausstellung. Hurtigs Arbeiten bilden thematische Schwerpunkte im Bereich des Einflusses der digitalen Bildkultur auf Selbst- und Identitätskonzepte. Sein gerade erschienener Katalog wird ebenfalls präsentiert.

VORTRAG 8.9. 19h

Selbst im Spiegel. Subjektivität zwischen Natur und Kultur. Ein Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Prinz, Psychologe und Kognitionsforscher, Max-Planck-Institut Leipzig

Throughout his life, Andy Warhol was fascinated by people. He made sound recordings of dialogues and conducted interviews, he painted, photographed and filmed the people around him. He was equally as interested in iconic and glamorous aspects of the human being as in the elusive, the intimate.

The exhibition *I'll Be Your Mirror* shows a selection of the 472 Screen Tests he produced between 1964 and 1966. These cinematic portraits show film stars, artists, authors, poets, well-known and forgotten personalities connected with Warhol's studio, the Silver Factory. They make up a fascinating collection of various facial expressions and body language that are a reflection of Warhol himself; he adopted them in an attempt to come closer to his ideal self.

The 25 selected Screen Tests are presented in a scenographic sequence that expresses architectonic qualities such as transparency and mirroring. Various zones emerge, related to visual connections, interaction and a possible change in existing perceptual patterns. The appearance and soundtrack of the exhibition and the accompanying programme examine the relationship between subject, image and identity, inviting visitors to reflect upon forms of staging oneself and being staged by others.

Galerie für Zeitgenössische Kunst

Karl-Tauchnitz-Straße 9–11
04107 Leipzig
+49-341-140 81 0
office@gfzk.de
www.gfzk.de

Öffnungszeiten:
Di–Fr 14–19h
Sa/So 12–18h
Feiertags 12–18h

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und BMW. In Kooperation mit dem Warhol Museum Pittsburgh, USA.

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Förderkreis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gefördert.

Museum of Contemporary Art

Karl-Tauchnitz-Straße 9–11
04107 Leipzig, Germany
+49-341-140 81 0
office@gfzk.de
www.gfzk.de

Opening hours:
Tuesday–Friday 2 pm–7 pm
Saturday/Sunday noon–6 pm
On public holidays noon–6 pm

Supported by the Cultural Foundation of Saxony and BMW. In collaboration with the Warhol Museum Pittsburgh, USA.

The Museum of Contemporary Art Leipzig is supported by the City of Leipzig, the Ministry of Science and Art of the Free State of Saxony and the Friends Organisation of the Museum of Contemporary Art Leipzig.



Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen